



Jörg Immendorff:

Objekt "LIDL Landschaft (Für alle Lieben in der Welt)" (1967) (Unikat)

Bestell-Nr.: IN-918495

Jörg Immendorff hat ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die deutsche Gegenwartskunst maßgeblich geprägt. Zu seinen ersten künstlerischen und zugleich kunstpolitischen Schritten gehörte Ende der 1960er-Jahre die Gründung des Projekts "LIDL", gemeinsam mit der Künstlerin Chris Reinecke. Ziel war es, die Kunst zu politisieren und einer breiten Öffentlichkeit alternative künstlerische Konzepte zugänglich zu machen.

Mit dem Namen "LIDL" wählten Immendorff und Reinecke ganz in dadaistischer Tradition eine völlig sinnfreie Buchstabenkombination. Im Rahmen einer LIDL-Kunstaktion sorgte Immendorff auch erstmals für öffentliches Aufsehen: 1968 marschierte er vor dem Deutschen Bundestag in Bonn mit einem Holzklotz in Schwarz-Rot-Gold am Bein auf und ab, bis die Polizei ihn abführte. Im Zusammenhang mit dem LIDL-Projekt entstanden verschiedene Kunstwerke, auch diese höchst minimalistische Interpretation einer Landschaftsmalerei aus dem Jahr 1967.

Acryl und Spanplatte, 1967. Verso signiert, datiert und bezeichnet (Für alle Lieben in der Welt). Höhe: 9 cm. Breite: 75,5 cm. Tiefe: 1 cm.

Artikellink: <https://www.kunsthhaus-artes.de/joerg-immendorff-objekt-lidl-landschaft-fuer-alle-lieben-in-der-welt-1967-unikat-918495/>